



## SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den

An Herrn  
Bürgermeister Joachim Schindler  
An den Vorsitzenden des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses,  
Herrn Dr. Meinrad Aichner

Den Fraktionsvorsitzenden  
Herrn U. Brandt,  
Herrn M. Aichner,  
Herrn J. Neumann  
zur Kenntnisnahme

### **Antrag der SPD Fraktion**

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Erarbeitung eines Masterplans „Inklusive Gemeinde Ostbevern“ vorzubereiten.*

Folgende Vorgehensweise wäre denkbar:

- Die Verwaltung informiert Rat und Bürgerschaft über die Ziele und den inhaltlichen Umfang von Inklusion. ( Das könnte in einer Ausschuss-/ Ratssitzung und/oder in einer öffentlichen Veranstaltung geschehen. )
- Der Rat beschließt eine Arbeitsgruppe, die eine Bestandsaufnahme vornimmt und einen Aktionsplan entwickelt. Mitglieder der AG sollten Vertreter der Politik, der Verwaltung und aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen ( dazu gehören u. a. Vertreter der Schulen, der Kirchen, von Betrieben, VIBO ) sein.
- Der Aktionsplan sollte vom Rat beschlossen und entsprechend seinen Vorgaben in den nächsten Monaten und Jahren schrittweise umgesetzt werden.

### **Begründung:**

Die von der Bundesregierung ratifizierte UN – Behindertenrechtskonvention verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, die Verschiedenheit der Menschen anzunehmen und allen Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, die Möglichkeiten zu eröffnen, in allen Lebensbereichen am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben gleichberechtigt teilzunehmen.

Das Land NRW hat deshalb im letzten Jahr den Entwurf eines Aktionsplanes „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ vorgelegt; der Entwurf eines Schulgesetzes, das die UN – Konvention an den Schulen umsetzen soll, ist ebenfalls veröffentlicht worden und wird im Augenblick diskutiert und beraten.

Was die Integration bzw. Inklusion in Ostbevern betrifft, darf mit berechtigtem Stolz auf die Pionierarbeiten in unseren Schulen und auf das große ehrenamtliche Engagement von VIBO hingewiesen werden.

Diese Verdienste werden nicht dadurch geschmälert, dass gesagt werden muss, dass auch Ostbevern in vielen Bereichen das Ziel der Inklusion noch nicht erreicht hat und dass es deshalb eine zentrale Aufgabe der ganzen Gemeinde in den nächsten Jahren sein muss, die UN – Behindertenrechtskonvention zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen